

L00452 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [13. 6. 1895]

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:

Wien, den189..
IX/3, Günthergasse 1.

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich bin von FISCHER nie pro Seite, nie pro Werk bezahlt worden, sondern er hat mir
taufend Mark geliehen, dann habe ich einiges geschrieben, dann hat er mir wieder
geliehen und wir waren beide immer überzeugt, daß der andere ein großer Schuft
ist. Deshalb kann ich Deine Frage nicht beantworten.

Herzlichst
Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

☞ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 326 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/6 95«

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »28« 2) mit Blei-
stift von unbekannter Hand nummeriert: »28«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–
1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 102.

⁷ bezahlt] Vgl. Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 15. 6. 1895; siehe auch die
Antwort Fischers vom gleichen Tag (Samuel Fischer, Hedwig Fischer: *Briefwechsel mit
Autoren*. Herausgegeben von Dierk Rodewald und Corinna Fiedler. Mit einer Einfüh-
rung von Bernhard Zeller. Frankfurt am Main: S. Fischer 1989, S. 55).

^{14–15} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite